



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vergleiche von Gedichten im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



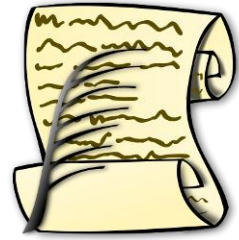


Titel:	Vergleiche von Gedichten im Unterricht
Reihe:	Leitfaden und Unterrichtsentwurf
Bestellnummer:	64891
Kurzvorstellung:	<p>Bei einem Gedichtvergleich geht es darum, mindestens zwei Gedichte miteinander zu vergleichen. Doch worauf genau ist bei einem Gedichtvergleich zu achten? Dieses Material führt ausführlich in die Thematik ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand, kann jedoch auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.</p> <p>Ein Leitfaden zum Verfassen eines Gedichtvergleichs und ein abschließendes Quiz sind enthalten und können direkt an die Schüler/innen (SuS) verteilt werden.</p> <p>Das Verfassen eines Gedichtvergleichs ist nicht nur im Deutschunterricht der Mittel- und Oberstufe gefragt. Texte vergleichend zu analysieren ist auch in Bezug auf andere Textsorten immer wieder von Bedeutung und erfordert ein genaueres Lesen und Analysieren unter Berücksichtigung der Besonderheiten von Textgattungen.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hinweise zum Verfassen eines Gedichtvergleichs• Leitfaden für das Vorbereiten eines Gedichtvergleichs• Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz• Quiz

Was genau steckt hinter einem Gedichtvergleich?

... und worauf kommt es bei der Gedichtanalyse an?

Wenn es darum geht, ein Gedicht zu analysieren, gilt es verschiedene Kriterien zu beachten. Auch ein Gedichtvergleich ist möglich. Ein solcher erfolgt meist im Hinblick auf die formale und sprachliche Gestaltung sowie die Thematik der jeweiligen Gedichte.



Unter einem Gedicht versteht man einen i.d.R. kurzen literarischen Text, der eine bestimmte äußere Form aufweist. Gedichte sind Werke der Lyrik. Sie sind meist – wenngleich nicht ausschließlich – in Reimform verfasst und bestehen aus Strophen, welche wiederum aus Versen aufgebaut sind. Sie weisen ein Metrum und bestimmten Rhythmus auf. Lyrische Werke zeugen von einer besonderen sprachlichen Gestaltung. Mithilfe von rhetorischen Mitteln werden insbesondere Stimmungen und Gefühle sowie bestimmte Erlebnisse und Gedanken eines sogenannten lyrischen Subjekts aufgegriffen.

Der Begriff *Analyse* stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt so viel wie *Auflösung* oder *Zergliederung*. Eine Gedichtanalyse impliziert folglich eine genaue Untersuchung eines Gedichts, bei der dieses in seine einzelnen Bestandteile gegliedert und diese wiederum betrachtet und geprüft werden. Anhand von zugrundeliegenden Kriterien werden die jeweiligen Bestandteile schließlich untersucht und ausgewertet.

Wird nun ein Vergleich zweier Gedichte vorgenommen, gilt es, diese einander gegenüberzustellen und in Bezug auf unterschiedliche Kriterien zu analysieren und miteinander zu vergleichen.

Was macht einen guten Vergleich von Gedichten aus?

Vorgehensweise

Bei einem Gedichtvergleich muss eine Interpretation beider zu vergleichender Gedichte vorgenommen werden. Wichtig hierbei ist, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und nicht zu sehr ins Detail zu gehen. Grundsätzlich wie bei einer Gedichtanalyse gilt es auch bei einem Gedichtvergleich, diesen gut zu strukturieren.

Ein Gedichtvergleich ist stets im Präsens verfasst. Bevor mit dem eigentlichen Schreiben begonnen wird, solltet ihr euch beide Gedichte zunächst einmal in Ruhe ansehen und mehrfach lesen. Welche Thematik weisen sie auf? Inwiefern weisen sie Gemeinsamkeiten auf, inwiefern unterscheiden sie sich voneinander? Welche Intention haben die Autoren? In diesem Zusammenhang muss eine Analyse beider Gedichte hinsichtlich der formalen und sprachlichen Gestaltung erfolgen, bevor ihr zu einer Interpretation gelangt. Hierfür sind Markierungen wesentlicher Auszüge sowie Randnotizen hilfreich.

Schritt für Schritt zu einem gelungenen Gedichtvergleich



Ob ein Gedichtvergleich gelingt, hängt davon ab, wie genau dieser vorbereitet wurde. Zunächst einmal sollte man sich für eine Vorgehensweise entscheiden. Soll nach der diachronen oder synchronen Methode verfahren werden? Somit gilt es bereits vor dem Verfassen eines Gedichtvergleichs, sich für eine Methode zu entscheiden. Der folgende Leitfaden kann diesbezüglich dabei helfen, wie man am besten vorgeht, um zu einem gelungenen Gedichtvergleich zu gelangen.

Ein Leitfaden für das Verfassen eines Gedichtvergleichs

- **Schritt 1: Welche Gedichte liegen vor?**
Im ersten Schritt geht es darum, sich zunächst einmal das Textmaterial genau anzuschauen. Welche Werke von welchen Autoren liegen vor? Was verrät jeweils die Überschrift? Wann sind sie jeweils verfasst worden? Welchen Epochen können sie zugeordnet werden? Sind auf den ersten Blick bereits erste Gemeinsamkeiten erkennbar? Macht euch einen ersten Eindruck von den vorliegenden Gedichten.
- **Schritt 2: Welche Methode wird angewandt?**
An dieser Stelle solltet ihr euch – wenn implizit vorhanden – die genaue Aufgabenstellung durchlesen. Was genau wird von euch verlangt? Wie soll der Gedichtvergleich vorgenommen werden? Welche Methode bietet sich für diesen laut Aufgabenstellung an bzw. möchtet ihr wählen oder empfindet ihr als passender: die diachrone oder synchrone Methode?
- **Schritt 3: Genaues Lesen**
Nun solltet ihr euch die vorliegenden Werke zunächst einmal ganz in Ruhe durchlesen, bevor ihr damit beginnt, euch wichtig Erscheinendes zu markieren oder Informationen herauszuschreiben. Lest beide Gedichte nacheinander in Ruhe durch und lasst sie zunächst einmal auf euch wirken.
- **Schritt 4: Wichtiges unterstreichen**
Anschließend solltet ihr die Gedichte erneut lesen. Nehmt euch zunächst ein Gedicht vor und lest es dieses Mal aufmerksamer und langsamer. Achtet nun auf wichtige Informationen, die ihr in Bezug auf die Thematik, den Inhalt, die äußere Form und sprachliche Gestaltung erhaltet. Unterstreicht oder markiert das Wesentliche farblich, damit ihr es schnell wiederfindet. Gleiches macht ihr im Anschluss bei dem zweiten Gedicht.
- **Schritt 5: (Rand-)Notizen und Anmerkungen erstellen**
Schaut euch nunmehr die von euch markierten Textstellen bei beiden Gedichten noch einmal genauer an und macht passende Randnotizen zum Inhalt, die euch dabei helfen, die Informationen schneller wiederzufinden. Macht euch gleichsam Notizen zum Aufbau, Reimschema, Versmaß, etc. Auch das Verwenden unterschiedlicher Farben kann hilfreich sein, die Informationen schneller wiederzufinden und unterscheiden zu können.

Didaktische Möglichkeiten für Gedichtvergleiche im Unterricht

Die Einführung und das Üben von Gedichtvergleichen können unterschiedlich erfolgen. Wie die SuS in die Thematik eingeführt werden und beim Verfassen von Gedichtvergleichen mehr Sicherheit erlangen können, zeigen die nachfolgenden didaktischen Hinweise.

Plenumarbeit

Eine Möglichkeit besteht darin, mit den SuS zunächst einmal zu wiederholen, was eine Gedichtanalyse ausmacht. Da sie mit dieser Methode bereits vertraut sind, wenn das Thema Gedichtvergleich im Unterricht behandelt wird, sollten sie dazu in der Lage sein, die wichtigsten Aspekte zum Aufbau einer solchen wiederzugeben. An dieser Stelle bietet sich bspw. das Erstellen eines Tafelbilds an. Die Lehrkraft sammelt an der Tafel, was die SuS zum Thema Gedichtanalyse äußern und vervollständigt die Angaben ggf., wenn noch etwas Grundlegendes vergessen wurde. Weiterhin ist es möglich, die unterschiedlichen Methoden – die diaronche und synchrone Vorgehensweise – gemeinsam mit der gesamten Klasse zu erarbeiten, indem ebenfalls ein Tafelbild erstellt wird oder Arbeitsblätter verteilt und anschließend besprochen werden. Die jeweiligen Methoden können bspw. anhand einer Tabelle an der Tafel oder auf OHP-Folien vorgestellt und den SuS nähergebracht werden. Diese Form von Plenumarbeit dient als gute Vorarbeit zum eigentlichen Verfassen von Gedichtvergleichen.

Gruppenarbeit

Auch in Gruppenarbeit sind verschiedene Übungen und Herangehensweisen zum Thema Gedichtvergleich möglich. Die SuS können sich bspw. in Partner- oder Gruppenarbeit Beispiele von Gedichtvergleichen im Internet anschauen. Weiterhin können sie in Partner- oder Gruppenarbeit die Bearbeitung zweier zu vergleichender Gedichte durchführen und ihre Meinung zu denkbaren Gemeinsamkeiten und Unterschieden gegenseitig kundtun und diskutieren.

Einzelarbeit

In Einzelarbeit können Gedichte ebenfalls bearbeitet werden. Auch das Verfassen eines Gedichtvergleichs muss geübt werden. In diesem Zusammenhang bietet es sich an, dass die SuS auch dazu angehalten werden, einen kompletten Gedichtvergleich zu schreiben. Ein solcher bietet sich insbesondere als Hausaufgabe an, kann aber auch im Unterricht in Stillarbeit erstellt werden, insofern die Vorarbeit bereits geleistet wurde. Die SuS sollten dabei beide Methoden ausprobieren, um diese zu beherrschen und zu sehen, welche ihnen leichter fällt. Des Weiteren können auch Referate zum Thema Gedichtvergleich vorbereitet und mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation vorgetragen werden.

Hilfestellungen für die SuS beim Verfassen von Gedichtvergleichen

Wie die SuS beim Verfassen eines Gedichtvergleichs am besten vorgehen, zeigen die nachstehenden Hilfestellungen. Die allgemeinen Hinweise zum Verfassen von

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde zur Einführung in das Verfassen eines Gedichtvergleichs/Wiederholung der Thematik

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Die Lehrkraft wählt zwei Gedichte aus, die sich gut vergleichen lassen, und zeigt diese den SuS über den Beamer oder auf OHP-Folie über den Overheadprojektor.	LA	Laptop, Beamer/Overheadprojektor, OHP-Folie
Vorarbeit	<p>Die SuS sollen sich die Gedichte nun in Ruhe anschauen und sich Gedanken zu diesen machen. Sie können anschließend ihren ersten Eindruck zu den Gedichten äußern. Was fällt ihnen zum Thema, zum Aufbau, zur sprachlichen Gestaltung und zur Intention des Autors auf? Gibt es bereits Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Gedichten? Zunächst einmal dürfen die SuS alles, was ihnen zu den Gedichten einfällt, nennen. Ihre Äußerungen werden stichwortartig zunächst einmal an der Tafel gesammelt.</p> <p>Entweder die SuS schreiben die Angaben selbst an die Tafel oder die Lehrkraft übernimmt diesen Part und nimmt die SuS der Reihe nach dran.</p> <p>Als Variante wäre es auch möglich, die Gedichte nacheinander zu zeigen, sodass die SuS zunächst nicht wissen, dass es um einen Gedichtvergleich gehen soll, und sich zunächst nur einem Gedicht widmen. Sind die ersten Eindrücke zu diesem gesammelt worden, kann dann das zweite Gedicht gezeigt und die SuS können erneut aufgefordert werden, ihren Eindruck zu diesem mitzuteilen.</p>	EA/SV	Tafel
Erarbeitung I	Die SuS erhalten nun die Gedichte als Arbeitsblatt. Sie können diese in Einzelarbeit bearbeiten, indem sie mit einem farbigen Stift Wichtiges unterstreichen und Randnotizen machen. Sie sollten die Gedichte zunächst nur im Hinblick auf ihre formale Gestaltung (Strophen, Verse, Reimform, Versmaß, etc.) betrachten und bearbeiten.	EA	Arbeitsblatt

Lösungsansatz



Analysiere die nachstehenden Gedichte in Bezug auf ihren Inhalt, ihre Form und sprachliche Gestaltung. Mache dir entsprechende Anmerkungen.



Johann Christian Friedrich Hölderlin: Der Frühling (1839)

Die Sonne glänzt, es blühen die <u>Gefilde</u> ,	a
Die Tage kommen blütenreich und <u>milde</u> ,	a
Der Abend blüht hinzu, und helle Tage <u>gehen</u>	b
Vom Himmel abwärts, wo die Tag <u>entstehen</u> .	b

Das Jahr erscheint mit seinen <u>Zeiten</u>	c
Wie eine Pracht, wo Feste sich <u>verbreiten</u> ,	c
Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem <u>Ziele</u> ,	d
So sind die Zeichen in der Welt, der Wunder <u>viele</u> .	d

Inhalt

- Beschreibung der Natur
- Bezug zum Frühling
- Beginn einer neuen Jahreszeit, neue Hoffnung
- positive Beschreibung

Form

- zwei Strophen bestehend aus je vier Versen
- Endreim
- Paarreim
- Jambus: x
- Enjambements: „Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten wie eine Pracht“ (V. 5-6)

Sprache

- Anapher: „Die Sonne [...] Die Tage kommen“ (V. 1-2)
- Vergleich: „Das Jahr erscheint [...] wie eine Pracht“ (V. 5-6)
- Personifikation: „Der Abend blüht hinzu“ (V. 3)
- Metapher: „[...] es blühen die Gefilde“ (V. 1)

Quiz: „Gedichtvergleich“ - Lösungen



Du hast schon einiges über das Verfassen eines Gedichtvergleichs gelernt? Dann teste jetzt, wie viel du wirklich schon weißt! Versuche, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) Was genau steckt hinter einem Gedichtvergleich?		
A: eine genaue Betrachtung von mindestens zwei Gedichten	B: eine Interpretation von mindestens zwei Gedichten	C: eine Analyse von mindestens zwei Gedichten und Gegenüberstellung dieser

Bei einem Gedichtvergleich werden zwar auch mindestens zwei Gedichte betrachtet und ebenfalls interpretiert, nach einer ausführlichen Analyse folgt jedoch noch ein Vergleich der Gedichte, somit ist die gesuchte Antwort C.

2.) Der Begriff <i>Analyse</i> stammt aus dem Griechischen und bedeutet...		
A: ...Vergleich	B: ...Zergliederung	C: ...Interpretation

*Der Begriff *Analyse* stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt so viel wie *Zergliederung* oder auch *Auflösung*. Die *Übersetzung* bezieht sich bei einer *Gedichtanalyse* darauf, dass eine *genaue Untersuchung* eines *Gedichts* erfolgt, bei der dieses in seine *einzelnen Bestandteile* gegliedert, es also *zergliedert* wird.*

3.) Was wird bei einem Gedichtvergleich insbesondere miteinander verglichen?		
A: der Inhalt, die Form und die Sprache	B: die Wirkung des Gedichts	C: die Intention des Autors

*Bei einem Gedichtvergleich spielt mitunter auch die *Wirkung des Gedichts* und die *Intention des Autors* eine wichtige Rolle, implizit untersucht werden aber die *inhaltliche, formale und sprachliche Gestaltung*.*

4.) Wie ist ein Gedichtvergleich aufgebaut?		
A: in Einleitung, Hauptteil und Schluss	B: in Strophen	C: in Versen

*Wie viele andere Texte besteht auch ein *Gedichtvergleich* aus einer *Einleitung*, einem *Hauptteil* und einem *Schluss*. In *Strophen* und *Verse* sind *Gedichte* verfasst.*

5.) Was ist <u>nicht</u> korrekt?		
A: Bei einem Gedichtvergleich gibt es zwei verschiedene Vorgehensweisen.	B: Bei einem Gedichtvergleich muss eine Interpretation der zu betrachtenden Gedichte vorgenommen werden.	C: Bei einem Gedichtvergleich spielt die subjektive Meinung eine wesentliche Rolle.

*Bei einem *Gedichtvergleich* gibt es zwei verschiedene *Vorgehensweisen*: die *diachrone* und *synchrone Methode*. Ferner muss auch *stets* eine *Interpretation* der zu vergleichenden *Gedichte* vorgenommen werden. Sie bietet die *Grundlage des Gedichtvergleichs*. Auch wenn die *subjektive Meinung* bei einem *Gedichtvergleich* bei der *Interpretation* bzw. dem *Schluss*teil miteinfließt, spielt sie *nur eine untergeordnete Rolle*. Wichtiger ist die *Analyse* der genannten *Aspekte*. *Nicht korrekt* ist somit die *dritte Aussage*, Antwort C.*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Vergleiche von Gedichten im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

